



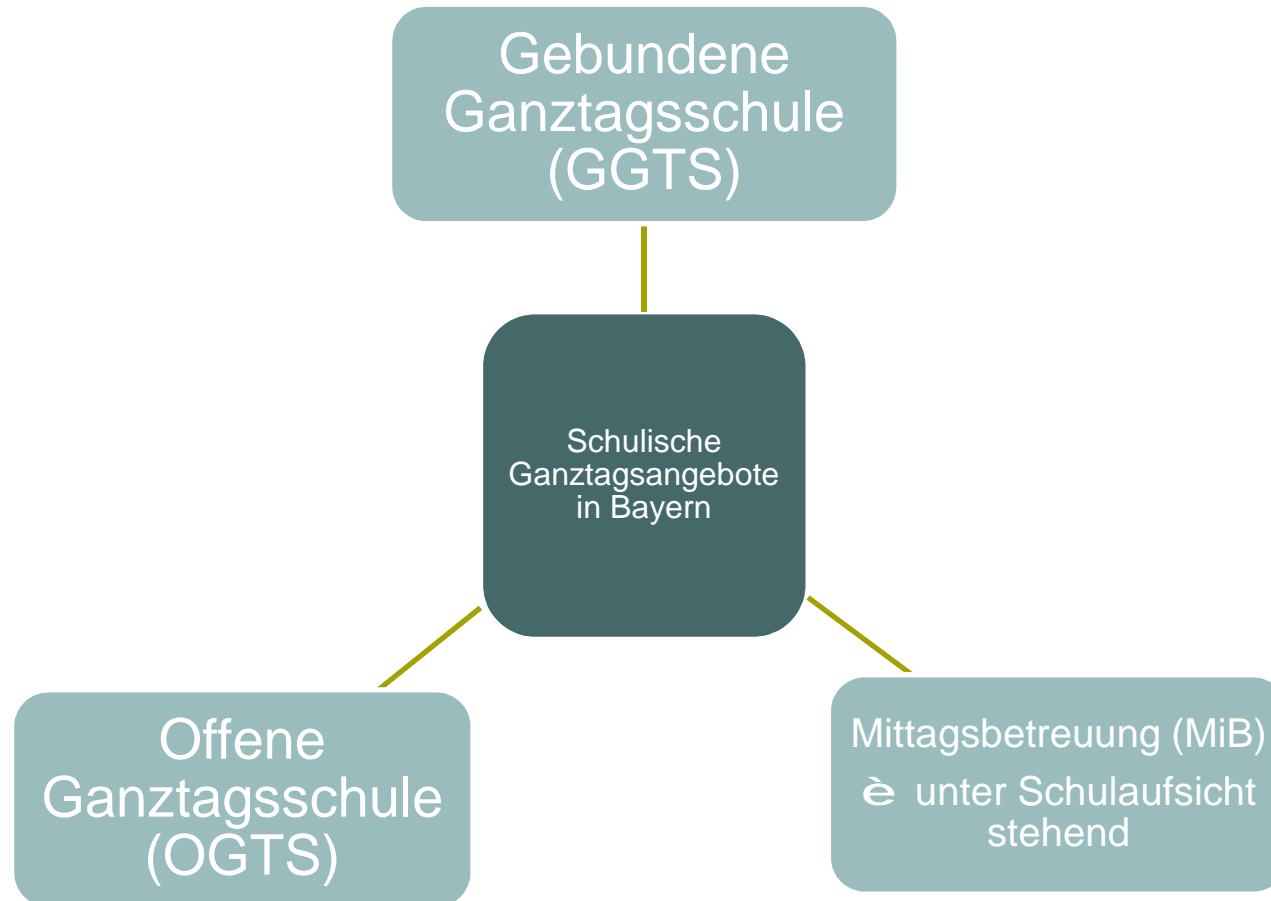
Schulische Ganztagsangebote Chancen und Möglichkeiten

Alexander Fitzner, Ganztagskoordinator



Themenübersicht:

- Schulische Ganztagsangebote im Überblick
- Pädagogische Rahmenbedingungen zur Umsetzung von Qualitätsstandards
- Der Raum als „Dritter Erzieher“





Eckdaten des Ganztagsanspruchs:

Anspruch auf Förderung in einem ganztägigen Betreuungsangebot ab dem Schuleintritt bis zum Beginn der fünften Klassenstufe besteht für ein Kind, das im Schuljahr 2026/2027 oder in den folgenden Schuljahren die erste Klassenstufe besucht. Vollausbau zum Schuljahr 2029/30.

- täglich acht Stunden an Werktagen (Schul- und Ferienzeit)
- zeitlicher Umfang des Unterrichts sowie der Ganztagsgrundschulen (inkl. offener Ganztagsgrundschulen) wird angerechnet
- Schließzeit der Einrichtung während der Schulferien im Umfang von bis zu vier Wochen im Jahr



Gebundener Ganztag

Unterrichtsorganisation

- Organisation im festen Klassenverband
- verpflichtende Teilnahme am Unterricht einer gebundenen Ganztagsklasse von Mo. - Do. pro Tag mindestens 7,5 Zeitstunden
- rhythmisierte Verteilung von Pflichtunterricht, Studierzeiten und Entspannungsphasen über den gesamten Unterrichtstag (d. h. Pflichtunterricht findet je nach Konzept der Schule auch am Nachmittag statt)
- pro Ganztagsklasse 12 zusätzliche Lehrerstunden in der GS und 9 zusätzliche Lehrerwochenstunde in der MS
- Finanzierung: Kl.1 13.558€, Kl. 2 11.760€, Kl. 3/4 8.055€, ab Kl. 5 15.347€
- Finanzierung Privatschulen: Kl.1 34.456€, Kl. 2 32.668€, Kl. 3/4 28.965€, ab Kl. 5 28.965€

Kosten für Eltern

- kostenfreies Angebot
- Ausnahme: Mittagessen



Fördermaßnahmen und zusätzliche unterrichtliche Angebote

- mehr Unterrichtsstunden z. B. in Deutsch, Mathematik, Englisch (je nach Konzept der Schule)
- Unterrichtsstunden für interkulturelles Lernen bzw. sprachliche Integration
- mehr Lern- und Übungszeiten für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Begabungen oder Lerndefiziten
- Projekte zur Gewaltprävention, Freizeitgestaltung, Berufsorientierung
- u.v.m.

Nachmittag

- verpflichtende Teilnahme am Mittagessen
- Begleitung durch Lehrkräfte und/oder weiteres pädagogisch tätiges Personal
- Freizeitangebote kreativer, musischer und sportlicher Art
- evtl. Teilnahme an den Wahlkursen bzw. am Wahlfachangebot der Schule



Offene Ganztagschule

Unterrichtsorganisation

- Organisation jahrgangsstufenübergreifend im flexiblen Verband
- Teilnahme am Pflichtunterricht einer Regelklasse
- verpflichtende Teilnahme am anschließenden Betreuungsangebot an mindestens zwei von vier bzw. fünf Wochentagen

Kosten für Eltern

- kostenfreies Angebot
- Ausnahme: Mittagessen
- Elternbeitrag für zusätzliche Betreuungsangebote (z. B. nach 16 Uhr oder am Freitagnachmittag)

Förderung: Langgruppe 1/2 41.159€, ab 3 35.680€, Kurzgruppen in GS 12.206 €



Mittagszeit

- verpflichtende Teilnahme am Mittagessen
- Begleitung durch weiteres pädagogisch tätiges Personal des externen Kooperationspartners (je nach Verfügbarkeit und Konzept, ggf. auch durch Lehrkräfte)
- variables Freizeitangebot je nach den Bedürfnissen der jeweiligen Schule und den Möglichkeiten des externen Kooperationspartners
- Teilnahme an den Wahlkursen bzw. am Wahlfachangebot der Schule

Familiengerechte Förderung und Betreuung

- Mittagsverpflegung
- Hausaufgabenbetreuung und Fördermaßnahmen
- Freizeitangebote mit sportlichen, musischen und gestalterischen Aktivitäten



Mittagsbetreuung

Organisation:

In kommunaler oder privater Trägerschaft (kostenpflichtig!)

Drei Formen:

- § Mittagsbetreuung bis 14.00 Uhr (4.200€)
- § Verlängerte Mittagsbetreuung bis 15.30 Uhr (9.000€)
- § Verlängerte Mittagsbetreuung mit erhöhter Förderung bis 16.00 Uhr (12.000 €)

Verpflichtende Angebote der verlängerten Mittagsbetreuung (16.00):

- § Gelegenheit zur Mittagszeit
- § Lern- und Förderangebote
- § Musisch-kreative oder Sport- und Bewegungsangebote



Fünf wichtige Entwicklungsfelder der Ganztagsschule

- Lernkultur
- Schulkultur
- Lebensweltorientierung
- Öffnung von Schule
- Lernende Schule



Lernkultur

- § Welches Leistungs- und Bildungsverständnis liegt dem Ganztagskonzept zugrunde?
- § Raum für Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler
- § Auf den Ganzttag abgestimmten Lehr- und Lernformen
- § regelmäßig Feedback durch die Schülerinnen und Schüler
- § Sinnvolle Rhythmisierung der Schulwoche (z.B. im Stundenplan) bzw. der Unterrichtseinheiten



Schulkultur

- § Miteinander in der Schulfamilie gestalten
- § Rituale und Regeln auf Schulebene
- § Anerkennung von Vielfalt
- § Mitbestimmung und Partizipation der Schülerinnen und Schüler
- § Eigenverantwortlichkeit fördern



Lebensweltorientierung

- § genügend Lern- und Rückzugsräume für Schülerinnen und Schüler
- § Wohlbefinden für alle Beteiligten
- § genügend Räume und Angebote für Bewegung und Sport
- § Berufs- und Lebensplanung der Schülerinnen und Schüler im Ganztagskonzept berücksichtigen. Angebote zur Unterstützung anbieten
- § Angebote zur kulturellen Bildung, auch durch externe Partner



Öffnung von Schule

- § schulische und außerschulische Kooperationen
- § multiprofessionelle Teamarbeit hinsichtlich des Ganztags (z. Bsp.: regelmäßige Jour Fix)
- § regelmäßig auch andere, außerschulische Lernorte aufsuchen, um Lernen im Ganzttag mit der Lebenswirklichkeit zu verbinden
- § einheitliche Kommunikation
- § Einbindung in die kommunale Bildungslandschaft



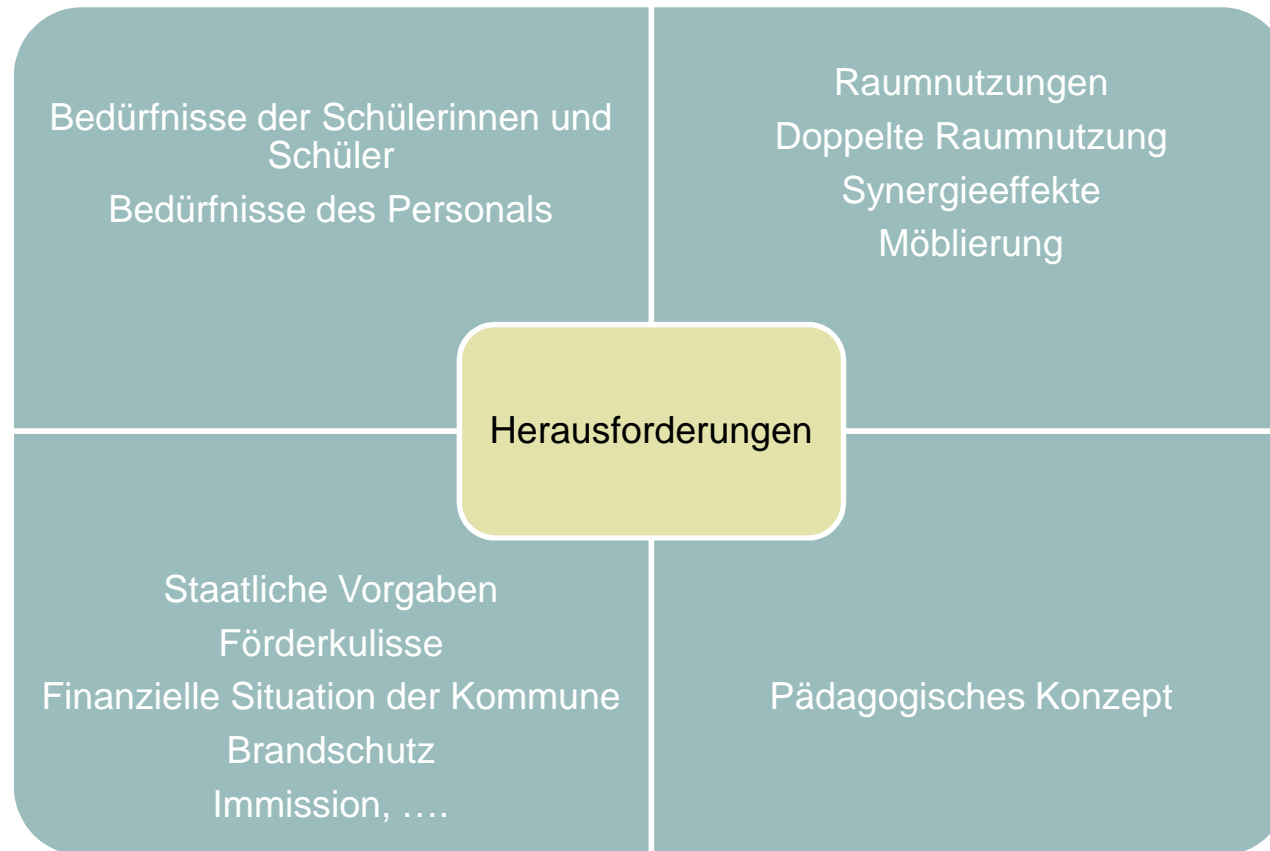
Lernende Schule

- § Schulmanagement: Schulleitung in der Verantwortung, Weiterentwicklung des Ganztages, Steuerungsgruppen im Kollegium
- § Qualifikation: genügend Möglichkeiten zu Fort- und Weiterbildungen rund um das Thema Ganztagschule
- § Reflexion: fortlaufend über das Erreichen der Ziele bezüglich des Ganztags; ziehen sinnvoller Schlüsse aus dem Reflexionsprozess
- § Netzwerke: Ist die Schule eingebunden in Netzwerke, die sich mit dem Thema Ganztagschule befassen?



Raum als „Dritter Erzieher“

Der Raum ist ein wesentliches Element des pädagogischen Gesamtkonzepts. Die Schule wird hierbei (nicht nur) im Ganztage zum Lebensraum der Schülerinnen und Schüler, in dem diese sich wohlfühlen sollten. Zielsetzung sollte es daher sein, dass die Architektur aber auch die Ausstattung und die Gestaltung der Räume neu gedacht werden muss





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!